

# Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht

---

In diesem Bericht sind die neun für uns wesentlichen Themen beschrieben. Sie sind den Gebieten Kundschaft, Mitarbeitende, Umwelt und Compliance zugeordnet. Pro Thema werden Kennzahlen, Ziele und Managementansatz sowie die jeweilige Entwicklung im Berichtsjahr erläutert.

**Informationen zu den gesetzlichen Bestimmungen**

Der vorliegende Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards («Global Reporting Initiative-Standards») erstellt und erfüllt die Vorgaben bezüglich nicht-finanzieller Berichterstattung des Schweizer Obligationenrechts (Art. 964 ff. OR).

Der vorliegende Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht legt Rechenschaft über Umweltbelange, insbesondere die CO<sub>2</sub>-Reduktion, über Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption ab. Im Bericht wird näher auf die verfolgten Konzepte, die Situation bei Bucher Industries sowie die Auswirkungen der Tätigkeiten und die Massnahmen dieser Belange eingegangen.

Der Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht wurde am 25. Februar 2025 vom Verwaltungsrat genehmigt und wird am 16. April 2025 der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

## Fest verankerte Steuerung der Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsstrategie und die nachfolgend aufgeführten Informationen umfassen die von Bucher Industries als materiell definierten Themen, inklusive Klima. Nachhaltigkeit ist fest in der Organisation verankert, die Verantwortlichkeiten sind auf allen Stufen klar geregelt und eng mit der Strategie verknüpft. Der Verwaltungsrat ist für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und -richtlinien verantwortlich und erhält von der Konzernleitung regelmässig Auskunft über wesentliche Entwicklungen und Fortschritte im Hinblick auf die gesetzten Nachhaltigkeitsziele. Die Beaufsichtigung der nicht-finanziellen Berichterstattung wurde an den Prüfungsausschuss und die Umsetzung an die Mitglieder der Konzernleitung delegiert. Für die Konzernleitungsmitglieder werden spezifische Ziele zur Umsetzung der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt. Die Zielerreichung wird überwacht und schlägt sich in der Vergütung der Führungskräfte nieder. Das divisionsübergreifende ESG-Team der Gruppe wirkt bei der Erarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und -richtlinien mit und arbeitet mit den Divisionen zusammen. In regelmässigen Sitzungen wird die Konzernleitung über aktuelle Entwicklungen und Projekte informiert.

Weitere Angaben zum Geschäftsmodell, strategischen Prozess sowie zum Risikomanagement sind im Kapitel «Bucher auf einen Blick» des Geschäftsberichts dargelegt.

Im Bereich Umwelt, Soziales und Ethik sehen wir neun Themen als für uns wesentlich und haben diese in die vier Gebiete Kundschaft, Mitarbeitende, Umwelt und Compliance unterteilt, wie die nachfolgende Abbildung zeigt.

**Umwelt, Soziales und Ethik****Kundschaft**

- Wertvolle Kundenbeziehungen
- Innovative Produkte und optimale Lösungen
- Kundensicherheit und -gesundheit

**Mitarbeitende**

- Positive Arbeitsumgebung
- Qualifizierte Mitarbeitende

**Umwelt**

- Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt

**Compliance**

- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften
- Lieferkette – solides Beschaffungswesen

**Managementprozess hinsichtlich Chancen und Risiken**

Die Nachhaltigkeitsstrategie betrachtet kurz- (1 Jahr), mittel- (2–5 Jahre) und langfristige (ab 5 Jahre) Chancen und Risiken. Bucher Industries besitzt einen etablierten Managementprozess hinsichtlich Chancen und Risiken, der sowohl ökologische, inklusive klimabedingte, als auch soziale Aspekte umfasst. Der Prozess beinhaltet eine systematische Identifizierung, Bewertung, Massnahmenplanung und Überwachung von Chancen und Risiken durch die Divisionen und Konzernleitung. Eine Beschreibung des Prozesses ist auf Seite 15 vorzufinden. Ökologische und soziale Themen mit einem wesentlichen Effekt auf die finanzielle Situation werden von Bucher Industries im jährlichen Finanzplanungsprozess berücksichtigt.



# Kundschaft

Mit über 100 Standorten weltweit sind wir nah an den Märkten und kennen unsere Kundinnen. Wir bieten ihnen innovative Produkte und Lösungen sowie einen hervorragenden Service. Grosse Bedeutung messen wir dem Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Kunden bei.

Thema	Kennzahl und Ziel	2024
Wertvolle Kundenbeziehungen	Marktanteile halten und steigern	n. a. <sup>1)</sup>
Innovative Produkte und optimale Lösungen	Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen 4 bis 5% des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus hinweg	4.4%
Kundensicherheit und -gesundheit	Keine Vorfälle mit wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Kundensicherheit und -gesundheit, die durch Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften durch uns verursacht wurden	Erfüllt (Ein Fall aus dem Berichtsjahr 2023 ist noch in Untersuchung)

<sup>1)</sup> Aus Vertraulichkeitsgründen nicht publiziert

## Wertvolle Kundenbeziehungen

### Managementansatz

Unsere Divisionen sind in verschiedenen Märkten tätig, die Kundschaft ist entsprechend vielfältig zusammengesetzt. Mit weltweit über 100 Standorten sind unsere Mitarbeitenden nahe bei den Kundinnen und kennen deren Bedürfnisse sehr gut. Sie unterstützen sie bei Bedarf vor Ort mit Ersatzteilen, Expertenwissen, Schulungen und Dienstleistungen. Die Kundenbeziehungen sind auf Langfristigkeit ausgelegt und sind zentraler Bestandteil der Strategie von Bucher Industries. Es ist unser Bestreben, Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die über den Marktstandard hinausgehen und die Nutzer überzeugen.

Regelmässige Gespräche mit Kundinnen gewährleisten, dass Bucher Industries die Anliegen der Kunden kennt und einen Mehrwert bieten kann. Dabei werden auch moderne Managementsysteme oder digitale Plattformen wie «MyKUHN» oder «Bucher Connect» eingesetzt. Im Verhaltenskodex für Mitarbeitende ist festgelegt, dass wir uns gegenüber der Kundschaft korrekt und fair verhalten und Geschäfte professionell und integer betreiben.

### Informationen über das Berichtsjahr

Bucher Industries liess sich als Lieferant auf der Plattform «EcoVadis» beurteilen und erreichte im Jahr 2024 die Bronze-Bewertung.

## Innovative Produkte und optimale Lösungen

### Managementansatz

Die Bedürfnisse der Kundinnen sowie antizipierte künftige Anforderungen fliessen in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Divisionen ein. So können wir Produkte, Lösungen und Dienstleistungen anbieten, die technologisch überzeugen sowie sicher und benutzerfreundlich sind, was unseren Erfolg heute und auch in Zukunft sichert.

Mit unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten streben wir eine Verbesserung der Effizienz und Handhabung unserer Maschinen an. Die kontinuierliche Erneuerung des Angebots, die Förderung von Innovation, Schaffung von Mehrwert, sowie Ergonomie der Produkte und Sicherheit der Kunden als auch die Senkung der Produktionskosten sind unser Bestreben.

### Informationen über das Berichtsjahr

Im Berichtsjahr wurden CHF 139.5 Mio. in Forschung und Entwicklung investiert, was 4.4% (2023: 3.7%) des Umsatzes entsprach. Die Divisionen brachten erneut innovative Produkte auf den Markt, wobei der Fokus auf Effizienzsteigerung, Automatisierung, sowie Reduktion der Umweltauswirkungen im Betrieb lag. Um die Kunden beim Einsatz der zunehmend komplexen Produkte zu unterstützen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, boten die Divisionen auf die spezifischen Anforderungen zugeschnittene Schulungen und Dienstleistungen sowie Produkte an. Beispiele dafür sind in den Divisionsberichten (ab Seite 18) aufgeführt.

## Kundensicherheit und -gesundheit

### Managementansatz

Der Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden werden von der Entwicklung der Produkte über deren Herstellung bis zum Betrieb Rechnung getragen.

Mit technischen Sicherheitsvorkehrungen, Einhaltung regulatorischer Vorgaben, regelmässig überprüften und aktualisierten Produktinformationen, Instruktionen sowie Schulungen für die Kundinnen sorgen die Divisionen dafür, dass die Produkte beim Einsatz sicher sind. Bei der Sicherstellung der Produktsicherheit, zum Beispiel durch Schulungen von Kunden, handelt es sich nicht nur um ein Anliegen von Bucher Industries, sondern auch um eine Massnahme im Zusammenhang mit der Achtung von Menschenrechten. Aufgrund der digitalen Vernetzung von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen hat auch das Thema «Cyber Security» einen hohen Stellenwert. Die gruppenweit geltenden Vorgaben und Massnahmen werden von den Spezialisten in den Divisionen mit Unterstützung der zentralen Stelle für Informationssicherheit umgesetzt.

### Informationen über das Berichtsjahr

Im Berichtsjahr kam es zu keinen Vorfällen, die durch Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften durch Bucher Industries verursacht wurden und die wesentliche negative Auswirkungen auf die Kundensicherheit und -gesundheit hatten. Per Jahresende 2023 wurde ein Vorfall gemeldet. Es stellte sich heraus, dass dieser eine signifikante negative Auswirkung auf die Kundensicherheit und -gesundheit verursachte. Der Vorfall wird aktuell untersucht. Als Vorsichtsmassnahme wurde ein Rückruf durchgeführt und die kritische Komponente ersetzt. Im Berichtsjahr konnte ein vor Gericht hängiger Fall aus den Vorjahren mittels Vergleichs abgeschlossen werden. Bucher Industries vertritt die Ansicht, dass dieser Fall nicht auf Produktmängel zurückzuführen ist.



# Mitarbeitende

Unser Erfolg ist der Expertise und der hohen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Wir bieten ihnen attraktive Arbeitsplätze, an denen sie die Möglichkeit haben, zur Lösung globaler Herausforderungen beizutragen. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das motiviert, Perspektiven eröffnet und die Mitarbeitenden gemäss ihren Fähigkeiten und Interessen fördert und fordert.

Thema	Kennzahl und Ziel	2024
Positive Arbeitsumgebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anteil Kündigungen von Mitarbeitenden an Total Festangestellten weniger als 5%</li> <li>– Unfallhäufigkeitsrate auf möglichst tiefem Niveau halten</li> <li>– Keine erwiesenen Fälle von Diskriminierung</li> </ul>	6.6% AFR Index 11 Erfüllt
Qualifizierte Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Über 22 Stunden Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitendem</li> <li>– Zwei Drittel des oberen Managements intern rekrutiert</li> </ul>	28 Stunden Zwei Drittel

## Positive Arbeitsumgebung

### Managementansatz

Wir wollen eine attraktive und faire Arbeitgeberin sein, die ihren Mitarbeitenden spannende Tätigkeiten in einem Umfeld bietet, das sie mitgestalten können. Daher ist uns die Schaffung eines Arbeitsumfelds, in dem sich die Mitarbeitenden sicher und respektiert fühlen, mit einer integrativen und nicht-diskriminierenden Kultur wichtig. Wir legen Wert auf einen aktiven sozialen Dialog mit den Arbeitnehmerorganisationen und führen regelmässige Informationsgespräche, informelle Treffen mit Mitarbeitenden und Mitarbeiterumfragen durch. Wir gewährleisten die Vereinigungsfreiheit, Tarifverhandlungen und faire Arbeitsbedingungen. Die Kündigungen von Mitarbeitenden, die Unfallhäufigkeitsrate sowie die Fälle von Diskriminierung sind weitere Indizien für die Arbeitsumgebung.

Ein wichtiges Führungsinstrument ist das Jahresgespräch, in dem wir die Beurteilung selbst, Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie das Arbeitsverhältnis im Allgemeinen besprechen. Mit den meisten Mitarbeitenden vereinbaren wir Jahresziele, die bei Führungskräften mit einer leistungsbezogenen variablen Vergütung verbunden sind.

Zudem ist uns die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ein wichtiges Anliegen. Wir halten uns an alle Gesetze und Regulierungen, die in den jeweiligen Ländern für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gelten. Alle Produktionsstandorte verfügen über entsprechende Managementsysteme,

Regelwerke, Richtlinien und Handlungsanweisungen, die auf das jeweilige Produktionsumfeld ausgerichtet sind, haben einen Arbeitsschutzbeauftragten, und führen regelmässige Schulungen sowie interne und externe Überprüfungen durch. Nach einer Akquisition wird der neue Standort schrittweise an die Standards von Bucher Industries herangeführt. Zudem werden Aufgaben mit einem höheren Gesundheits- und Sicherheitsrisiko möglichst automatisiert.

Bucher Industries stellt sicher, dass alle gleiche Chancen erhalten. In der Rekrutierung, bei der Arbeit, Weiterbildung und Entwicklung und Beförderung werden die Entscheide sachlich, basierend auf Qualifikationen, Fähigkeiten und Leistung sowie Haltung, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion oder physischer oder geistiger Beeinträchtigungen, gefällt. In diesem Zusammenhang führen verschiedene Geschäftseinheiten regelmässig Lohnvergleichsanalysen durch. Zudem unterstützen wir die Beförderung von Mitarbeitenden aus den eigenen Reihen.

Im Verhaltenskodex sind die Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden von Bucher Industries festgelegt. Alle Mitarbeitenden können davon ausgehen, dass die Konzerngesellschaften ihre Verantwortlichkeiten als Arbeitgeberinnen stets zeitgerecht und korrekt erfüllen. Die Gesellschaften wiederum erwarten von ihren Mitarbeitenden, dass diese sich nach besten Kräften und Fähigkeiten einsetzen. Die gemeinsamen Werte, Grundsätze und Standards im Umgang mit den Mitarbeitenden sind in der Menschenrechtserklärung und einer Mitarbeitenden-Leitlinie festgehalten. Für die Umsetzung dieser Werte, Grundsätze und Standards sind die Divisionen verantwortlich. Als Unterzeichnerin des «UN Global Compact» befürworten wir die darin verankerten Grundsätze hinsichtlich Menschenrechte und Arbeitsnormen.

Mittels Online-Whistleblower-System (Hinweisgebersystem) können Mitarbeitende, Geschäftspartner sowie Dritte Beschwerden einreichen.

## Informationen über das Berichtsjahr

### Mitarbeitende

	2024		2023		Veränderung
		%		%	%
Festangestellte	12'414	88.0	12'779	86.0	-2.9
Auszubildende	416	2.9	445	3.0	-6.5
Befristete und Temporäre	1'277	9.1	1'634	11.0	-21.8
<b>Mitarbeitende</b>	<b>14'107</b>	<b>100.0</b>	<b>14'858</b>	<b>100.0</b>	<b>-5.1</b>
Festangestellte unter Kollektivvereinbarungen	7'211	58.1	7'592	59.4	-5.0

Der Mitarbeiterbestand wurde, insbesondere in Europa und Brasilien, an die tiefere Auslastung angepasst, was sowohl zu einem Abbau von Befristeten und Temporären als auch von Festangestellten führte.

### Fluktuation

	2024	2023
Festangestellte per 1. Januar	12'779	12'261
Konsolidierungskreisänderungen	21	25
Neuzugänge	1'076	1'954
Abgänge	-1'462	-1'461
<b>Festangestellte per 31. Dezember</b>	<b>12'414</b>	<b>12'779</b>
Fluktuationsrate	11.6%	11.7%
Kündigungsrate	6.6%	6.7%

Neben der natürlichen Fluktuation wurden zur bestmöglichen Erhaltung der Arbeitsplätze Massnahmen wie der Abbau von Überstunden und Ferien, die Einführung von Kurzarbeit sowie die Anpassung der Wochenarbeitsstunden ergriffen. Die Anzahl der Auszubildenden nahm leicht ab, blieb jedoch prozentual zu den Festangestellten weiterhin stabil.

### Zusammensetzung Mitarbeitende

%	Pensum		Geschlecht		Alter		
	Vollzeit	Teilzeit	Männlich	Weiblich	< 30 Jahre	30–50 Jahre	> 50 Jahre
							<b>2024</b>
Festangestellte	94.0	6.0	84.5	15.5	13.9	54.6	31.5
davon oberes Management	–	–	95.7	4.3	–	23.9	76.1
davon Konzernleitung	–	–	85.7	14.3	–	–	100.0
Verwaltungsrat	–	–	80.0	20.0	–	–	100.0
							<b>2023</b>
Festangestellte	94.6	5.4	85.0	15.0	15.2	54.6	30.2
davon oberes Management	–	–	95.7	4.3	–	27.7	72.3
davon Konzernleitung	–	–	85.7	14.3	–	14.3	85.7
Verwaltungsrat	–	–	83.3	16.7	–	–	100.0

Die Geschlechterverteilung blieb praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr, sei es bei den Festangestellten, dem oberen Management sowie bei der Konzernleitung oder beim Verwaltungsrat. Grund für den tiefen Frauenanteil bei Bucher Industries ist, dass der Rekrutierungspool für Tätigkeiten in der Maschinenindustrie eher männlich dominiert ist. Bucher Industries arbeitet unter anderem mit Bildungsinstitutionen zusammen und engagiert sich in Berufswahlveranstaltungen, um Bucher Industries und ihre relevanten Berufsfelder für weibliche Mitarbeitende noch attraktiver zu gestalten.

Die wenigen personellen Veränderungen im oberen Management hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtbild: zwei Drittel dieser Führungskräfte wurden aus internen Positionen in die entsprechenden Funktionen befördert.

Bucher Industries führte bei verschiedenen Geschäftseinheiten Mitarbeiterumfragen durch. Im Jahr 2024 zeigte sich ein ähnliches Bild wie in den Befragungen der Vorjahre. Die Umfragen erreichten eine zufriedenstellende Rücklaufquote und zeigten eine hohe Zufriedenheit, die im oberen Drittel lag. Die Erkenntnisse aus den Umfragen werden genutzt, um gezielte und standortspezifische Massnahmen zur weiteren Steigerung der Zufriedenheit umzusetzen.

Die Unfallhäufigkeitsrate (AFR) verzeichnete im Jahr 2024 elf Arbeitsunfälle (2023: zehn Arbeitsunfälle) pro eine Million Standardarbeitsstunden, die zu über einem Tag Ausfall führten. Im Berichtsjahr fanden im gleichen Umfang wie im Vorjahr Schulungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit statt. Geschäftseinheiten, die insgesamt über drei Viertel aller Mitarbeitenden umfassten, führten externe oder interne Prüfungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz durch. Insgesamt ein Drittel aller Mitarbeitenden arbeitete im Berichtsjahr nach Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystemen, die nach ISO 45001 zertifiziert sind.

Im Berichtsjahr kam es bei Bucher Industries zu keinen erwiesenen Fällen von Diskriminierung. Allen Fällen mit Anschuldigungen wegen Belästigung wurde nachgegangen, und wo erforderlich, wurden angemessene Massnahmen ergriffen. Bei sechs Fällen erhärteten sich die Vorwürfe, was entsprechende personelle Konsequenzen nach sich zog.



Verschiedene Geschäftseinheiten führten eine Lohngleichheitsanalyse durch, die insgesamt einen Drittel der Mitarbeitenden abdeckte. Es wurden dabei keine unbegründeten Lohnunterschiede festgestellt.

### Qualifizierte Mitarbeitende

#### Managementansatz

Es ist uns wichtig, optimal qualifizierte Mitarbeitende für die verschiedenen Aufgaben zu beschäftigen. Damit können wir die Leistungsfähigkeit der Gruppe stärken, aber auch auf motivierte Mitarbeitende zählen, die die Basis für unsere Vertrauenskultur bilden.

Wir fördern und fordern unsere Mitarbeitenden gemäss ihren Interessen und Fähigkeiten und bieten ihnen Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen, sei es durch externe Aus- und Weiterbildungsangebote sowie mit internen Entwicklungsmöglichkeiten und Führungstrainings. Auf Konzernstufe gibt es verschiedene Trainingsprogramme, die Mitarbeitende aus allen Divisionen zusammenbringen. Nebst den fachlichen Inhalten und der Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen soll damit auch die Vermittlung der Kultur und der Werte von Bucher Industries sowie der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt werden.

### Informationen über das Berichtsjahr

#### Weiterbildung

	Veränderung		
	2024	2023	%
Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsstunden pro Festangestellten	28	29	-3.4
Davon Weiterbildungsstunden für Sicherheit und Gesundheit	6	6	-

Investitionen in die Aus- und Weiterbildungsangebote der Mitarbeitenden blieben auch im Berichtsjahr ein wichtiges Thema. Die tatsächlich geleisteten Weiterbildungsstunden pro Festangestellten übertrafen erneut den Zielwert von 22 Stunden. Neben den standardisierten Trainingsprogrammen investierten die Divisionen weiter in Sprachkurse und Führungstrainings. Weitere Schulungsstunden standen im Zusammenhang mit der fortlaufenden Implementierung von neuen ERP-Systemen.



# Umwelt

Als Technologieunternehmen leisten wir auf zwei Ebenen einen Beitrag zur ökologischen Entwicklung. Unsere wirtschaftlichen und modernen Maschinen und Systeme ermöglichen es den Kunden, ressourcenschonender zu arbeiten. Darüber hinaus setzen wir auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien und reduzieren damit Emissionen in unserem eigenen Produktionsumfeld.

### Klimabedingte Chancen und Risiken

Bucher Industries hat nachfolgende klimabedingte Chancen identifiziert, die einen wesentlichen strategischen oder finanziellen Einfluss auf das Geschäft haben können.

Klimabedingte Chancen	Beschreibung	Kurz-/mittelfristig	Szenario unter 2.0°C <sup>1)</sup>	Szenario bis zu 4.4°C <sup>2)</sup>
Ressourceneffizienz und Energiequelle	Der Einsatz von digitalen Technologien und Automatisierungen kann eine präzisere Steuerung von Maschinen und Prozessoptimierungen ermöglichen sowie Materialverluste minimieren. Smarte Produktionssysteme und die Nutzung erneuerbarer Energien können die Effizienz in der Produktion erhöhen. Diese Chancen können einen reduzierten Energieverbrauch und Kosteneinsparungen bewirken.			
Entwicklung und/oder Erweiterung von emissionsarmen Produkten und Dienstleistungen	Durch die Entwicklung und Einführung emissionsarmer und auf die klimatischen Bedingungen abgestimmter Produkte und Dienstleistungen können die Umweltauswirkungen reduziert und die Kundenbedürfnisse erfüllt werden, was zu einer Umsatzsteigerung sowie neuen Kundensegmenten und Märkten führen kann.			
Nutzung von Anreizen des öffentlichen Sektors	Die Kunden können sich aufgrund von Subventionen umweltfreundlichere und meist bessere Produkte leisten, was sich positiv auf den Umsatz von Bucher Industries auswirken kann. Durch die Inanspruchnahme öffentlicher Fördermittel kann Bucher Industries von Kosteneinsparungen bei der Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und dem Einsatz von effizienteren Technologien profitieren.			

... den finanziellen Geschäftserfolg von Bucher Industries positiv zu beeinflussen

<sup>1)</sup> Das Szenario SSP1-2.6 beschreibt den nachhaltigen und grünen Weg mit einer projizierten Erwärmung von unter 2.0°C bis zum Jahr 2100 im Vergleich zu vorindustriellen Werten. Es beruht insbesondere auf den Annahmen von globalen Klimabemühungen, erhöhten Anforderungen an die Emissionsintensität der Produkte und Dienstleistungen, einer Förderung erneuerbarer Energien, klimabedingten Technologieinnovationen und umweltbewusstem Handeln.  
<sup>2)</sup> Das Szenario SSP5-8.5 prognostiziert eine fossile Entwicklung mit einer erwarteten Erwärmung von bis zu 4.4°C bis 2100 im Vergleich zu vorindustriellen Werten. Es basiert insbesondere auf den Annahmen von geringen Klimaschutzbemühungen, der intensiven Nutzung von fossilen Brennstoffen, erhöhten klimabedingten Risiken und einem ungebremsten wirtschaftlichen Wachstum.

Die Klimarisiken sind integraler Bestandteil des jährlichen Risikomanagementprozesses von Bucher Industries und werden bezogen auf die gesamte Wertschöpfungskette identifiziert und bewertet. Dabei werden sowohl Transitionsrisiken, wie regulatorische Anforderungen, technologische Entwicklungen, Marktveränderungen und Reputation, als auch eine Vielzahl an physischen Risiken wie beispielsweise Überschwemmungen oder Tornados berücksichtigt. Die Bewertung dieser Risiken erfolgt basierend auf der Eintrittswahrscheinlichkeit und den potenziellen finanziellen Auswirkungen, der Handhabung der Risiken sowie des Restrisikos nach Umsetzung von Massnahmen. Letzteres bildet die Grundlage für die Risikopriorisierung, welche in die strategische Planung einfließt. Die unten aufgeführten Risiken und deren Bewertungen basieren auf dem inhärenten Risiko. Entsprechende Massnahmen zur Minimierung dieser Risiken werden im Anschluss an die Risikobeschreibung erläutert.

Klimabedingte Risiken	Beschreibung	Kurz-/mittel-fristig	Szenario unter 2.0°C <sup>1)</sup>	Szenario bis zu 4.4°C <sup>2)</sup>
Physische Risiken	Die chronischen physischen Risiken sind insbesondere für die Kunden von Bucher Industries relevant und können deren Umsatz reduzieren, was sich auf die Einnahmen von Bucher Industries auswirken kann. Langfristige Klimaveränderungen hinsichtlich Hitze, Kälte oder Niederschläge sind nur für wenige Standorte von Bucher Industries erheblich. Hauptsächlich Überschwemmungen und teilweise Hagelstürme, Tornados und Blitzeinschläge stellen akute Ereignisse dar, die für rund ein Drittel der relevanten Standorte zu erhöhten Betriebskosten und Lagerschäden führen können.			
Regulierung bestehender Produkte und Dienstleistungen	Strengere Emissionsvorschriften hinsichtlich Klimafreundlichkeit von Produkten können Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien erfordern, was zu höheren Forschungs- und Entwicklungskosten führen kann.			
Erhöhte Rohstoffkosten und Lieferkettenunterbrüche	Die Preise von Rohstoffen können aufgrund physischer Klimarisiken, regulatorischer Anforderungen an Lieferanten oder steigender Nachfrage nach emissionsarmen Materialien sowie klimabedingter Unterbrechungen in der Lieferkette steigen, was zu höheren Kosten oder Umsatzeinbußen führen kann.			

geringes Risiko    moderates Risiko    hohes Risiko

... den finanziellen Geschäftserfolg von Bucher Industries negativ zu beeinflussen

<sup>1)</sup> Das Szenario SSP1-2.6 beschreibt den nachhaltigen und grünen Weg mit einer projizierten Erwärmung von unter 2.0°C bis zum Jahr 2100 im Vergleich zu vorindustriellen Werten. Es beruht insbesondere auf den Annahmen von globalen Klimabemühungen, erhöhten Anforderungen an die Emissionsintensität der Produkte und Dienstleistungen, einer Förderung erneuerbarer Energien, klimabedingten Technologieinnovationen und umweltbewusstem Handeln.

<sup>2)</sup> Das Szenario SSP5-8.5 prognostiziert eine fossile Entwicklung mit einer erwarteten Erwärmung von bis zu 4.4°C bis 2100 im Vergleich zu vorindustriellen Werten. Es basiert insbesondere auf den Annahmen von geringen Klimaschutzbemühungen, der intensiven Nutzung von fossilen Brennstoffen, erhöhten klimabedingten Risiken und einem ungebremsten wirtschaftlichen Wachstum.

Bucher Industries arbeitet seit mehreren Jahren an einem Massnahmenplan zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie an strategischen Initiativen zur Anpassung der Produktlinien an veränderte Marktanforderungen und zur Nutzung von Wachstumschancen. Die Modernisierung von Gebäuden und Infrastrukturen ist Teil dieses Aktionsplans und soll einerseits die Energieeffizienz und andererseits die Exposition einzelner Standorte gegenüber Umweltrisiken senken. Weitere Massnahmen umfassen Investitionen in neue und effizientere Technologien sowie in Forschung und Entwicklung, um unsere Produktionsprozesse und Produkte emissionsärmer und den Veränderungen der Kundenbedürfnisse gerecht zu gestalten. Die Umstellung auf erneuerbare Energien trägt ebenso zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei und erlaubt, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Eine regionale Beschaffungsstrategie und eine breite Lieferantenbasis beugen Rohstoffengpässe vor. Dieser Massnahmenplan dient nicht nur dazu, die Risiken zu verringern und die eigenen Emissionen zu senken, sondern unterstützt auch aktiv den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft.

### Klimabedingte Kennzahlen und Ziele

Thema <sup>1)</sup>	Kennzahl und Ziel	2024
Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen	Reduktion der Scope-1- und der Scope-2-CO <sub>2</sub> -Intensität (gemessen als CO <sub>2</sub> -Emissionen im Verhältnis zur Wertschöpfung) bis 2026 gegenüber 2021 um mindestens 10%  Aufgrund des übertroffenen Zielwertes wird das oben genannte durch das folgende neue ab 1. Januar 2025 gültige Ziel ersetzt: Reduktion der Scope-1- und -2-CO <sub>2</sub> -Emissionen um 25% bis 2028 gegenüber 2021	20 – 30% Reduktion der CO <sub>2</sub> -Intensität
Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt	Erhebliche Steigerung der Effizienz von Produkten und Lösungen mit Schwerpunkt auf der Reduktion von Ressourcen und CO <sub>2</sub> -Emissionen	n. a. <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Bis zum Berichtsjahr 2018 wurde der Wasserverbrauch von Bucher Industries erhoben und aggregiert. Da unsere Aktivitäten nicht wasserintensiv sind, verzichten wir seit dem Berichtsjahr 2019 auf die zentrale Datenerfassung und legen den Fokus verstärkt auf das Thema Energie.

<sup>2)</sup> Bucher Industries ist im Begriff, die Klimaberichterstattung auszubauen und die Berechnungen der Treibhausgasemissionen insbesondere im Bereich der Scope-3-Emissionen zu erweitern.

#### Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

Das Treibhausgasinventar wurde in Übereinstimmung mit dem «Greenhouse Gas Protocol» und der ISO-Norm 14064 berechnet. Scope-1-Emissionen stammen aus der direkten Energienutzung und aus nicht-energetischen Prozessen. Scope-2-Emissionen stammen aus der indirekten Energienutzung. Die mit dem Stromverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen wurden, soweit möglich, nach dem marktbasierten Ansatz erfasst. Für alle anderen Stromverbräuche wurde der standortbezogene Ansatz verwendet.

### Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen

#### Managementansatz

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bei unseren eigenen Aktivitäten die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verhältnis zur Wertschöpfung zu reduzieren. Wir setzen auf verschiedenen Ebenen an: Optimierung von Gebäuden, Effizienzsteigerung in der Produktion sowie Generierung von Energie aus erneuerbaren Quellen.

#### Informationen über das Berichtsjahr

Im Berichtsjahr wurden verschiedenste Massnahmen geplant, erarbeitet und teilweise bereits umgesetzt, um die CO<sub>2</sub>-Intensität bezogen auf die Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu reduzieren. Hinzu kamen Massnahmen aus dem Vorjahr, welche im Berichtsjahr ihre volle Wirkung entfalteten.

## Energieverbrauch

MWh	davon erneuerbar		davon erneuerbar		Veränderung %
	2024	%	2023	%	
Konventionelle eingekaufte Elektrizität	86'993		104'142		-16.5
Erneuerbare eingekaufte Elektrizität	51'384		50'879		1.0
Selbst erzeugter Solarstrom	7'178		5'546		29.4
<b>Elektrizität</b>	<b>145'555</b>	<b>40.2</b>	<b>160'567</b>	<b>35.1</b>	<b>-9.3</b>
Heizöl	3'188		3'521		-9.5
Erdgas	129'584		145'061		-10.7
Flüssiggas (LPG)	7'147		9'903		-27.8
Biomasse	2'086		2'415		-13.6
<b>Brennstoffe</b>	<b>142'005</b>	<b>1.5</b>	<b>160'900</b>	<b>1.5</b>	<b>-11.7</b>
<b>Fernwärme</b>	<b>10'367</b>	<b>n. a.</b>	<b>10'815</b>	<b>n. a.</b>	<b>-4.1</b>
Diesel	30'720		30'052		2.2
Benzin	9'780		10'067		-2.9
Flüssiggas (LPG)	4'707		5'648		-16.7
Biotreibstoffe	1'545		1'611		-4.1
<b>Treibstoffe</b>	<b>46'752</b>	<b>3.3</b>	<b>47'378</b>	<b>3.4</b>	<b>-1.3</b>
<b>Energieverbrauch</b>	<b>344'679</b>	<b>18.0</b>	<b>379'660</b>	<b>15.9</b>	<b>-9.2</b>

Die Gründe für den reduzierten Energiebedarf waren hauptsächlich die konjunkturelle Abschwächung und zu einem geringen Anteil die Umstellung auf eine energieeffizientere Produktion.

Der Anteil an selbst erzeugtem Solarstrom wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht und war auf neue oder erweiterte Photovoltaikanlagen insbesondere in Europa zurückzuführen. Insgesamt betrug die installierte Solarkapazität 9'042 kWp (2023: 5'708 kWp).

Die Servicedienstleistungen und somit der Verbrauch an Treibstoffen blieb nahezu unverändert.

## CO<sub>2</sub>-Emissionen

tCO <sub>2</sub> e					Veränderung %
	2024	%	2023	%	
Brennstoffe	28'778		32'642		-11.8
Treibstoffe	11'838		11'958		-1.0
Kühlmittel	888		791		12.3
Prozessemissionen	147		158		-7.0
<b>Scope 1</b>	<b>41'651</b>	<b>59.8</b>	<b>45'549</b>	<b>55.9</b>	<b>-8.6</b>
Elektrizität	26'259		34'114		-23.0
Fernwärme	1'770		1'847		-4.2
<b>Scope 2</b>	<b>28'029</b>	<b>40.2</b>	<b>35'961</b>	<b>44.1</b>	<b>-22.1</b>
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	<b>69'680</b>	<b>100.0</b>	<b>81'510</b>	<b>100.0</b>	<b>-14.5</b>
Biogene CO <sub>2</sub> -Emissionen	427		449		-4.9

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen nahmen im Berichtsjahr verglichen mit dem Vorjahr um 14.5% ab. Dies ist hauptsächlich auf die konjunkturelle Abschwächung und den verbesserten eingekauften Elektrizitätsmix sowie zu einem geringen Anteil auf den Ausbau an selbst erzeugtem Solarstrom und energieeffizientere Produktionsanlagen zurückzuführen. Insgesamt resultierte eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Intensität, gemessen als CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verhältnis zur Wertschöpfung, zwischen 20–30% gegenüber dem Basisjahr 2021. Da der Zielwert einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Intensität von 10% bis 2026 gegenüber 2021 im Jahr 2024 übertroffen wurde, wird dies für die kommenden Berichtsjahre durch das folgende neue Ziel ersetzt: Reduktion der Scope-1- und Scope-2-CO<sub>2</sub>-Emissionen um 25% bis 2028 gegenüber 2021. Zur Erreichung dieser Emissionssenkung bis 2028 sind weitere mittelfristige Massnahmen geplant. Sie beinhalten die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden und der Produktionsanlagen, den Ausbau der Solaranlagen sowie die fortlaufende Umstellung auf erneuerbare Elektrizität.

2024 wurden keine Fälle von Nichtkonformität mit Umweltgesetzen und -vorschriften an den Produktionsstandorten gemeldet.

## Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt

### Managementansatz

Ein grosser Hebel zur Reduktion unseres ökologischen Fussabdrucks liegt bei unseren Produkten und Lösungen. Es ist daher unser Bestreben, Maschinen und Anlagen zu entwickeln, die es unseren Kundinnen ermöglichen, ihre Umweltverträglichkeit zu verbessern, bei gleichbleibendem Kundennutzen. Überlegungen zur Ökologie unserer Produkte sind Bestandteile in der Forschungs- und Entwicklungsphase und berücksichtigen die Lebensdauer der Produkte von der Herstellung bis zur täglichen Nutzung.

Der Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen ist im Verhaltenskodex und in der Menschenrechtserklärung verankert. Die konzernweite Umweltleitlinie ist die Grundlage für das Umweltmanagement und spezifiziert die gemeinsamen Werte, Grundsätze und Standards in diesem Bereich. Als Unterzeichner des UN Global Compact tragen wir die darin verankerten Umweltgrundsätze. Wir entwickeln und optimieren unser Angebot kontinuierlich weiter, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kundschaft sowie die regulatorischen Anforderungen. Wir streben danach, dass unsere Produkte und Lösungen immer effizienter und präziser werden. Dies erreichen wir mit Elektrifizierung oder Effizienzsteigerung, um weniger Energie und Ressourcen zu verbrauchen, sowie durch elektronisch gesteuerte, präzise Austragung von Dünger, Pflanzenschutzmittel oder Streusalz. Diese Bemühungen tragen dazu bei, die Umweltbelastung zu verringern.

### Informationen über das Berichtsjahr

Die Divisionen entwickelten im Berichtsjahr wiederum neue Produkte und Lösungen, dank derer die Kunden die Umweltauswirkungen ohne Kompromisse bezüglich Anwenderfreundlichkeit, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit reduzieren können. Die folgenden strategischen Initiativen erläutern die Schwerpunkte der Projekte: Lösungen für die konservierende Landwirtschaft und Präzisionslandwirtschaft, elektrifizierte mobile Maschinen, elektrohydraulische Komponenten und Systeme sowie Automation und Intelligenz in der Herstellung von Glasbehältern. Wichtige im Berichtsjahr lancierte Produkte sind in den Divisionsberichten (ab Seite 18) dargestellt.



# Compliance

Ein wichtiger Aspekt der über 200-jährigen Erfolgsgeschichte von Bucher Industries ist die starke und auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmenskultur. Sie basiert auf der Einhaltung von Gesetzen sowie einem fairen und ethischen Verhalten gegenüber allen Anspruchsgruppen wie Kundinnen, Kollegen, Geschäftspartnern, Mitbewerberinnen oder Behörden und führt zu unserer ausgezeichneten Reputation.

Thema	Kennzahl und Ziel	2024
Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	- Keine wesentlichen Vorfälle bezüglich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Erfüllt
	- Vollständiges Compliance-Training bei allen betroffenen Mitarbeitenden	Erfüllt
	- Keine wesentlichen Abweichungen von konzernweiten Anforderungen zu Risikokontrollen (gemäss internem Kontrollsystem BICS)	Erfüllt
Lieferkette – solides Beschaffungswesen	Kennzahlen und Ziele werden in Anlehnung an die künftig anwendbaren gesetzlichen Regelungen erarbeitet	

## Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

### Managementansatz

Der Verhaltenskodex beschreibt, wie alle Mitarbeitenden von Bucher Industries sich bei unserer Geschäftstätigkeit gegenüber Kundinnen, Kollegen, Geschäftspartnern, Wettbewerberinnen und Behörden verhalten: korrekt, fair, integer und professionell. Wir halten uns bei unseren Geschäftstätigkeiten an alle anwendbaren Gesetze und verbindlichen Vorschriften in den Ländern, in denen wir tätig sind. Die Führungskräfte auf allen Ebenen informieren sich über den relevanten gesetzlichen und regulatorischen Rahmen und geben die erforderlichen Anweisungen weiter. Unsere Mitarbeitenden sind dafür verantwortlich, dass sie die gesetzlichen Erfordernisse in ihrem Arbeitsbereich verstehen und befolgen. Für die untenstehenden Themen gibt es konzernweite Richtlinien mit konkreten Vorgaben und Handlungsanweisungen. Sollten nationale und internationale Vorschriften von unseren internen Vorgaben abweichen, wenden wir, soweit möglich und sinnvoll, den strengeren Massstab an.

**Compliance-Organisation** Die Umsetzung der konzernweit geltenden Grundsätze und Richtlinien liegt bei den Divisionen. Die Compliance-Organisation setzt sich aus dem Group Compliance Officer sowie divisionalen und lokalen Compliance-Beauftragten zusammen. Diese unterstützen das divisionale und lokale Management bei der Umsetzung der Richtlinien und sind Ansprechpartner für Mitarbeitende.

**Schulungen** Alle Mitarbeitenden erhalten bei der Einstellung den Verhaltenskodex und je nach Funktion weitere für sie anwendbare Richtlinien. In Online-Trainings zum konzernweiten Compliance-Programm werden die Mitarbeitenden jährlich geschult, insbesondere in den Themen Verhaltenskodex, Korruption, Interessenskonflikte, Datenschutz, Menschenrechte und Lieferkette, Wettbewerbsrecht (nur exponierte Mitarbeitende) sowie Online-Whistleblower-System. Die Divisionen führen weitere Schulungen in spezifischen Bereichen durch (zum Beispiel Handelskontrollen). Mitarbeitende, die keinen Zugang zu Online-Trainings haben, werden von den Divisionen bedarfsgerecht geschult. Die lokalen und divisionalen Compliance-Beauftragten werden speziell und regelmässig für ihre Aufgaben weitergebildet.

**Einhaltung der Vorschriften** Jeder Mitarbeitende ist verpflichtet, den Verhaltenskodex und die auf ihn anwendbaren Richtlinien und Weisungen einzuhalten. Der Divisionsleiter ist für die Einführung und Durchsetzung des Verhaltenskodex und der Vorschriften verantwortlich. Die Überwachung der Prozesse erfolgt durch das interne Kontrollsystem und die aufgetretenen Fälle und deren Erledigung werden anhand der zweimal jährlich stattfindenden konzernweiten Compliance-Berichterstattung kontrolliert. Schwerwiegende Vorfälle werden sofort eskaliert. Die Compliance-Prozesse werden auch in die regelmässigen internen Prüfungen einbezogen.

Beim Thema «Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften» hat sich der Konzern die Ziele gesetzt, keine wesentlichen Vorfälle betreffend die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu haben, alle betroffenen Mitarbeitenden ein vollständiges Compliance-Training absolvieren zu lassen und keine wesentlichen Abweichungen vom konzernweiten Kontrollsystem zu haben.

**Online-Whistleblower-System** Verstösse gegen den Verhaltenskodex, die Menschenrechtserklärung oder Richtlinien können die Mitarbeitenden dem oder der Vorgesetzten oder der Compliance-Organisation melden. Alternativ können Mitarbeitende wie auch Dritte tatsächliche oder vermutete schwerwiegende Verstösse anonym über das Online-Whistleblower-System melden. Es ist sichergestellt, dass tatsächliche oder vermutete Compliance-Verstösse durch unbefangene Personen untersucht und entschieden werden.

**Antikorruption** Der Verhaltenskodex verbietet jegliche Form von Korruption und Bestechung. Mitarbeitende und Geschäftspartner dürfen keine korrupten Praktiken verwenden, unabhängig davon, in welchen Ländern sie tätig sind. Die Antikorruptionsrichtlinie sensibilisiert hinsichtlich Korruptionsgefahren und zeigt konkrete Verhaltensweisen im Umgang mit Korruption auf. In einer separaten Richtlinie werden die Sorgfaltsprüfung und der Umgang mit Mittelspersonen wie Agenten und Distributoren festgelegt.

**Wettbewerbsrecht** Die richtungsweisenden Grundsätze des fairen Wettbewerbs sind im Verhaltenskodex festgelegt, womit insbesondere eine faire Preisgestaltung und der Schutz von Kunden und Verbraucherinnen gewährleistet werden. Die Richtlinie zum Wettbewerbsrecht erklärt die grundlegenden Bestimmungen des Wettbewerbsrechts und enthält Verhaltensanweisungen, um wettbewerbswidriges Verhalten zu verhindern.

**Handelskontrollen** Gemäss Verhaltenskodex halten wir alle geltenden Rechtsvorschriften für die Kontrolle des Handels ein. Da wir in einem globalen Geschäftsumfeld tätig sind, gibt es zahlreiche Import- und Exportregelungen. Die Trade-Compliance-Richtlinie steckt den Rahmen für die Einhaltung dieser globalen Handelsvorschriften ab. Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsfelder und Organisationsstruktur der einzelnen Divisionen erfolgt die Handelskontrolle risikobasiert und auf jede Division angepasst.

**Datenschutz** Im Verhaltenskodex ist festgelegt, dass wir die persönlichen Daten der Mitarbeitenden und von Dritten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften erfassen und speichern. Die Datenschutzrichtlinie setzt die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU um, indem sie deren Bestimmungen darlegt, implementiert und die Rollen sowie Verantwortlichkeiten definiert. Zusätzlich werden die jeweils anwendbaren lokalen Datenschutzvorschriften beachtet.

**Insiderhandel** Der Verhaltenskodex verpflichtet Mitarbeitende, Insiderinformationen vertraulich zu behandeln, und verbietet das Ausnutzen von diesen Informationen. Die Richtlinie zum Insiderhandel erläutert die Begriffe «Insider» sowie «Handels- und Empfehlungsverbote» und legt die regelmässigen Sperrfristen für Insider sowie die Regeln für Ad-hoc-Sperrfristen fest.

**Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten** Siehe Kapitel «Lieferkette – solides Beschaffungswesen» sowie Anhang «Sorgfaltspflichten».

### Informationen über das Berichtsjahr

Es kam zu keinen wesentlichen Vorfällen bezüglich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Jahr 2024. Weder wurden wesentliche Bussgelder oder nicht-monetäre Sanktionen wegen Verstössen gegen gesetzliche Vorschriften verhängt, noch gab es hängige oder abgeschlossene Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung.



Die betroffenen Mitarbeitenden haben ein vollständiges Compliance-Training abgeschlossen. Bei den internen Prüfungen sind keine wesentlichen Feststellungen oder wesentliche Abweichungen von konzernweiten Anforderungen bezüglich Risikokontrollen gemacht worden.

## Lieferkette – solides Beschaffungswesen

### Managementansatz

Im Verhaltenskodex sind unsere Verhaltensgrundsätze festgelegt: Korrektheit, Fairness, Integrität und Professionalität. In unserer Menschenrechtserklärung sowie unseren Leitlinien zu Mitarbeitenden und Umwelt sind sodann unsere Grundsätze zur Einhaltung der Menschenrechte, der arbeitsrechtlichen Standards sowie zum Schutz der Umwelt festgelegt. Die Sorgfaltspflichten der Divisionen bezüglich Lieferkette wurden in einer Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten festgehalten. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die gleichen Standards anwenden, und schaffen bei ihnen ein Bewusstsein für diese Erwartungen.

**Zuverlässige und finanziell nachhaltige Lieferketten** Gut funktionierende Lieferketten sind entscheidend für uns als Industrieunternehmen. Regionalität, Interesse an langfristigen Geschäftsbeziehungen, wettbewerbsfähige Preise, finanzielle Solidität sowie hohe Lieferfähigkeit und Qualität sind konzernweite Kriterien für die Beurteilung von Lieferanten.

**Menschenrechte** Die Achtung der Menschenrechte, wie sie in den grundlegenden internationalen Übereinkommen festgehalten sind, ist in unseren Grundwerten und insbesondere in unserer Menschenrechtserklärung verankert. Wir verpflichten uns, diese sowie auch das jeweils geltende Recht in den Ländern, in denen wir tätig sind, einzuhalten. Wir erwarten die gleichen Standards von unseren Partnern in der Lieferkette, insbesondere das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit sowie Unterdrückung, Arbeitsgesundheit und -sicherheit, Vereinigungsfreiheit, Gleichheits- und Persönlichkeitsrechte, angemessene Löhne und Arbeitsbedingungen sowie das Verbot von Korruption und Bestechung. Weitere Informationen zu den Menschenrechten finden sich im Anhang «Sorgfaltspflichten».

**Umwelt** Wir sind bestrebt, die Umwelt zu schützen und die natürlichen Ressourcen verantwortungsbewusst und effizient einzusetzen, im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

### Informationen über das Berichtsjahr

Die Ausgaben für Rohmaterialien, Komponenten und Verbrauchsmaterialien beliefen sich insgesamt auf CHF 1'504.3 Mio., was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 19.2% entsprach und im Zusammenhang mit der konjunkturellen Abschwächung und den tieferen Rohmaterialpreisen stand. Die Divisionen arbeiteten im Berichtsjahr mit 14'000 Lieferanten zusammen. Diverse Standorte führten Prüfungen bei wichtigen Lieferanten durch, um die Einhaltung der Anforderungen bezüglich der gesetzten Wirtschaftlichkeitskriterien sowie der Standards hinsichtlich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sicherzustellen.

Zur Erfüllung der gegenwärtigen und künftigen kundenseitigen und regulatorischen Anforderungen hat Bucher Industries ein «Human Rights Due Diligence Framework» (HRDD-Framework) definiert, das insbesondere Sorgfaltspflichten in der Lieferkette beinhaltet – siehe Anhang «Sorgfaltspflichten». Bucher Industries führte im Berichtsjahr eine online Schulung durch, die für alle Mitarbeitenden standardmässig als Teil des Compliance-Trainings geschult wurde. Ins System des konzernweiten Risikomanagements wurden Menschenrechtsaspekte in der Lieferkette hinzugefügt. Die Divisionen begannen mit der Implementierung der Richtlinie zu Sorgfaltspflichten in der Lieferkette. Zu diesem Zweck wurde die Plattformlösung von Integrity Next lizenziert und der Prozess zum internen Kontrollsystem hinzugefügt. Schliesslich nahm die interne Prüfung die Berücksichtigung von Menschenrechtsaspekten in ihre Vorprüfung der Standorte auf.